



26. Der Nil bei Gizeh. Die Berge, die mit großen Unterbrechungen den mittleren Nil begleiten, liegen meist auf dem rechten Ufer des Flusses, dessen fruchtbares Schotterland in Ägypten nur selten die Breite von 15 km erreicht. Die Mündung der Ertrifflüsse mit ihren Schotterbänken und kleinen Inseln liegt auf dem linken Ufer. Der Strom, wegen der sich stets bildenden Sandbänke oft nur in klärltem Zustand zu befahren, ist von Segelschiffen (Dahabien), auch von Zentrillen- und Heizerdampfmaschinen besetzt. Dem linken Ufer eine der vielen Zuckerrüben, rechts vor dem Ort ein drehbares Segelrad, links ein Hebebaum, mittels dessen das Wasser in Abhängen hochgeschleift wird.